

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Ing. Udo Guggenbichler, MSc, Maximilian Krauss und Veronika Matiasek betreffend „Förder-Evaluations-Bericht“, eingebracht in der Sitzung des Wiener Gemeinderates am 16. Dezember 2020 zu Post 1

Rechnungshof und Wiener Stadtrechnungshof kritisieren hinsichtlich der von der Stadt Wien vergebenen Förderungen unisono, dass es seitens der Stadt Wien zu wenig Bemühung um die Kontrolle der Erreichung des Förderzwecks - also eine Evaluierung der Förderung - gibt.

Eine angemessene Evaluierung ist aber das Rückgrat eines funktionierenden Förderwesens. Ohne Evaluierung befindet sich der Gemeinderat bei der Fördervergabe im Blindflug. Aus diesem Grund hat die Rot-Pinke Stadtregierung in ihrem Koalitionsprogramm auch festgehalten, dass die „Evaluation von Subventionen“ künftig in den Förderrichtlinien fixiert werden muss.

Um den Gemeinderat in seiner Entscheidung zu unterstützen sollten die Förderanträgen des Magistrats künftig die Evaluations-Berichte der Vorjahre enthalten.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Wiener Gemeinderat fordert den Magistrat auf, die dem Ausschuss bzw. Gemeinderat vorgelegten Förderanträge in sämtlichen Geschäftsgruppen künftig um den entsprechenden Förder-Evaluations-Bericht zu ergänzen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.